

Cottbus, 17. Juli 2014

## Filmmacher drehen in Forst für Lausitzer Computerspiel

**Am vergangenen Montag fanden im Stadtzentrum und in Groß Jamno erneut Dreharbeiten für den interaktiven Film „Auf der Suche“ statt**

Cottbus

„Auf der Suche“ heißt das Projekt, das momentan der Filmmacher Erik Schiesko gemeinsam mit der LAUSITZER RUNDSCHAU verwirklicht – ein Videospiel kombiniert aus Computer- und klassischen Filmsequenzen. Dafür hat er jetzt auch in Forst gedreht.

Der Cottbuser Filmmacher Erik Schiesko – bekanntester Film „Holger & Hanna“ – entwickelt derzeit ein Videospiel, welches die typischen „Point & Click“-Aktionen eines Computerspiels mit realen Filmsequenzen verbindet. Dafür hat Schiesko jetzt auch in Forst gedreht.

### Die eigene Todesanzeige



Foto: Thoralf Haß

*Am Jamnoer See bespricht Regisseur Erik Schiesko (M.) die nächste Einstellung.*

„Auf der Suche“ zeichnet die mysteriösen Wege des Volontärs Lukas Zimmer nach. Bei Recherchen für einen Artikel stößt Lukas auf ein Foto von sich unter einer Todesanzeige aus dem Jahr 1986. Was ist damals geschehen? Lukas begibt sich auf die Suche nach der Lösung dieses Rätsels und muss sich mit seiner eigenen Familiengeschichte auseinandersetzen . . .

Während der Spielanteil in der Jetztzeit angesiedelt ist, werden die Ereignisse des Jahres 1986 in kurzen Filmszenen dargestellt. Für das Filmteam ist der Sprung zurück ins Jahr 1986 eine große Herausforderung. Kulissen und Requisiten sollen so gut es geht die Realität von 1986 wiedergeben. Auf der Suche nach geeigneten Motiven wurde Erik Schiesko auch in Forst fündig. Die alten Tuch-Fabriken und noch unsanierten Häuser im DDR-Einheitsgrau schaffen für den Regisseur die perfekte Kulisse für ein Abbild der damaligen Zeit. „Schienenstränge wie die der Forster Stadteisenbahn, die an manchen Abschnitten noch in Kopfsteinpflaster eingefasst sind, sucht man in Cottbus vergebens.“, so Schiesko.

### **Ein qualmender Wartburg**



*Vanessa Jordan-*

*Heinrich und Ronne Noack stehen in Forst an dem meist qualmenden Wartburg. Am Jamnoer See bespricht Regisseur Erik Schiesko (M.) die nächste Einstellung. Foto: Thoralf Haß/tfs1*

Für die Dreharbeiten in Forst mussten unter anderen auch DDR-Fahrzeuge organisiert werden. Und so wunderten sich am Montag einige Passanten über einen qualmenden grünen Wartburg, der über die Forster Straßen fuhr. Am Lenkrad saß Ronne Noack, in Cottbus als Postkutscher bekannt. Beifahrerin war die erst 17-jährige Vanessa Jordan-Heinrich, die im Filmteil eine der Hauptrollen spielt. „Ich fand die Fahrt mit dem Wartburg und auch die Szenen in der Wohnung, die für die Dreharbeiten in den damaligen Zustand umgebaut wurde, cool. Man kann sich ein bisschen in die damalige Zeit zurückversetzt fühlen.“, sagt die Blondine und bedauert gleichzeitig, dass die Szenen mit ihr nun abgedreht sind.

Nach dem Dreharbeiten im Stadtzentrum ging es für das Filmteam weiter nach Groß Jamno an den Badesee. Auf der sogenannten Himmelfahrtswiese am „Kuckuck“ wurde bis in den späten Abend hinein eine weitere Szene gedreht.

**Ab Oktober auf LR-Online**

Welche Rolle die Forster Schienen spielen und warum ein Volkspolizeiauto mit laufendem Motor nachts um halb zwei vor einem Garagenkomplex wartet, können die Leser der LAUSITZER RUNDSCHAU ab Oktober 2014 erfahren. Dann wird das Computerspiel kostenlos auf LR-Online veröffentlicht.